

Wunnen an enger nohalteger Gemeng

Die CSV will Gemeinden mit hoher Lebensqualität für ihre Bürger. Wir wollen Gemeinden mit nachhaltiger Wohnqualität. Grundstein ist eine weitsichtige kommunale Entwicklungs- und Bebauungspolitik.

Wir wollen aber auch Sorge tragen, dass in den Gemeinden besonderer Wert auf den Klima-, Natur- und Umweltschutz gelegt wird. Die Gemeinden selbst haben hier eine Vorbild- und Vorreiterfunktion.

Die CSV fördert die interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, um die gemeinsamen Umwelt- und Klimaziele zu erreichen. Sie unterstützt das Engagement der Bürger und sieht in den lokalen Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben Partner für eine nachhaltige und ressourcenschonende Politik.

Wir tragen in den Gemeinden zum Schutz der Artenvielfalt bei.

Kommunale Flächennutzung und Baupolitik

Die CSV wird die Dorfentwicklung weitsichtig planen. Wir werden darauf achten, dass sich die Raumplanung und die Flächennutzung optimal in die sektoriellen Leitpläne einfügen. Wir werden uns prioritär dafür einsetzen, den Flächenverbrauch zu vermindern.

Wohnen

Wir wollen eine würdige Wohnung für jede Familie, sei es im Eigenheim oder in einer Mietwohnung. Dies ist die Grundvoraussetzung für Lebensqualität.

Umweltschutz: Global denken, lokal handeln

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hat eine Gemeinde sich für den Erhalt der Artenvielfalt einzusetzen und darauf zu achten, dass der Erhalt der Artenvielfalt und Wohnungsbau sich nicht gegenseitig ausschließen. Es ist selbstverständlich, dass sich die kommunalen Verantwortungsträger mit den lokalen Akteuren absprechen. Landwirte, Grund- und Waldbesitzer etwa sind Partner beim Naturschutz und beim Erhalt der Biodiversität.

Mobilität und Verkehr

Die CSV wird sich für eine Mobilität einsetzen, die den Erwartungen der Bürger und der Unternehmen gerecht wird. Wir achten auf einen gut getakteten Öffentlichen Transport und unterstützen den Ausbau von spezifischen Angeboten. Daher schlagen wir für Bartringen z. B. die Einführung eines Rufbusses vor. Die CSV strebt die effiziente Verzahnung von Individualverkehr, Öffentlichem Transport und sanfter Mobilität an. Insofern ist auf ein gutes Mobilitätskonzept hinzuwirken.

Energie- und Klimaschutz

Die CSV will die Voraussetzungen schaffen, dass die Gemeinden ihren wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Die CSV wird alle sinnvollen Maßnahmen für Energieeffizienz und Energieeinsparung unterstützen. Auch bei der Erzeugung und Nutzung von regenerativen, sauberen Energien spielen die Gemeinden eine wichtige Rolle. Wir werden darauf achten, dass der Ausbau dieser Energien im Dialog mit den Bürgern und auf der Grundlage von transparenten Entscheidungsprozeduren erfolgt. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die starke

Bereitschaft von Privatpersonen und Unternehmen in Sachen Klimaschutz eigenverantwortlich zu handeln, von den Gemeinden aktiv begleitet wird. Ökologische Energieversorgung und Energieeffizienz sind für die CSV mehr als Schlagwörter. Es gilt, alle Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz zu treffen.

Wald und Grünflächen

Die Gemeinden haben die Pflicht, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen. Der Wert von Natur- und Kulturlandschaften in einer Gemeinde ist ausschlaggebend für die Lebensqualität und Attraktivität der Gemeinde. Es gilt, sich einzusetzen für die Naherholungsgebiete, für den Erhalt des Grüngürtels, für Kleingärtenanlagen oder Gemeinschaftsgärten, für den kommunalen Wald und für ausreichend Kompensationsflächen.

Landwirtschaft

Die CSV wird sich besonders für die Anliegen der wenigen, noch vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe einsetzen. Bei der Berechnung von Taxen und Abgaben ist z. B. auf die besonderen Belange der landwirtschaftlichen Betriebe zu achten.

Lärm, Luft und Licht

Für die CSV ist eine Lärmschutzverordnung wichtig. Sie wird sich aber auch für wissenschaftliche Messungen der Luft einsetzen, um die Luftqualität zu prüfen. In Zukunft ist aber auch ein Augenmerk auf die Lichtverschmutzung zu legen.

Gewässerschutz, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Wir werden der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie unsere besondere Aufmerksamkeit widmen. Der Schutz aller Gewässer, der Oberflächengewässer und des Grundwassers, steht im Mittelpunkt. Wir setzen auf effizienten Überschwemmungsschutz und auf den nachhaltigen Umgang mit Niederschlagswasser. Eine gute Wasserversorgung und eine effiziente Abwasserentsorgung stehen, wie bei anderen politischen Verantwortlichen auch, oben auf der Prioritätenliste. Dieser Bereich ist einer genauen Analyse zu unterziehen, wobei sich folgende Fragen stellen: Ist der Wasserpreis kostendeckend? Gibt es Maßnahmen zur sozialen Abfederung? Wurden genügend Maßnahmen zum Wassersparen in die Wege geleitet? Gibt es entsprechende erzieherische Projekte in der „Maison Relais“? Gibt es ein elektronisches Überwachungssystem des Trinkwassernetzwerkes, um Engpässe, undichte Stellen usw. zu detektieren und zu melden? Verfügt die Gemeinde über angemessene Notfallpläne bei Trinkwasserverschmutzung?

Müllvermeidung und Müllentsorgung

Die Abfallentsorgung ist eine Kernaufgabe der Gemeinden. Der Entsorgung vorgeschaltet ist die Abfallvermeidung. Die CSV vertritt das Prinzip, dass derjenige, der weniger Abfall produziert auch weniger für die Entsorgung und Bearbeitung des Abfalls zahlen soll. Die CSV tritt für ein effizientes und bürgerfreundliches Recycling ein.

Verantwortung der Gemeinde

Die Gemeinde hat beim nachhaltigen Wirtschaften, beim Umweltschutz, aber auch bei der Kooperationshilfe eine Vorbild- und Vorreiterfunktion.